

Die Kinder des 8. oberen Jahrganges fahrten Sonntag 22.5.13 - 6.7.5
 Unterrichtsleistungen, die der Lehrplan vorsehe 450. Es sind
 pro Tag etwa 3 Stunden 25 Minuten für 1. und 1 St. 36 St.
 für die 2. Abteilung, wovon davon sind Sonntag mit
 befreit worden. Auf jeden pädagogischen Haupttag ab.
 fahrten für jedes Kind 3 St. 48 St. u. 2 St. 39 St. davon waren
 jeden Tag durchschnittlich 25 Minuten für Pause ab. Die
 oberen Jahrgänge fahrten also mit 3 Stunden 23 Minuten
 Unterricht von jedem Tag, wofür die Unterrichtszeit bei
 geringen momentanen Ausfällen 4 Stunden 30 Minuten
 erreicht werden. Jeder Schüler erhielt also in den verfloßenen
 9 Monaten täglich 1 Stunde 12 Minuten zur reinen Unterricht.

Der Disziplin der dreijährigen Fortbildungsschule war
 von 14. März. Zwei neue Kräfte geworbene Schüler mit
 der Sammlung, die Unterrichtsleiter vorbereitet werden
 war.

Auf vierjähriger Tätigkeit am der Schule zu Frohngau
 hat Lehrer Wilhelm Küppers am 1. April 1912 seine
 neue Stelle im Braud (Aachen Land) an.

Am 1. April wurde der Lehrer Joh. Jansen an der
 neuen Schule inoffiziell angestellt. Er wurde an glänzendem
 Erfolg 11 neue Schüler aufgenommen (7 Mädchen und
 4 Knaben) in Schuljahr, betrug jetzt 76.

Die dreijährigen Osterferien währten vom 3. bis 14. April.
 Ein außerordentlicher Tag für Frohngau war der
 14. April 1912. An diesem Tage erschien zum ersten Male
 das Luftschiff Z. 11 über unserm Ort. Auf Veranlassung
 des Herrn Volkshauswartes fiel an diesem Tage der Un-
 terricht aus. Alle, alt und jung, groß und klein, kamen
 um das großartige Kunstwerk der modernen Luftschiff zu
 bewundern. Brausende Hunderweise schallten dem großen Ge-
 lände, dem großen Zeppele zu. Daraus um 11 Uhr
 der stolze Luftschiff über unserm Ort. Es sah so, als